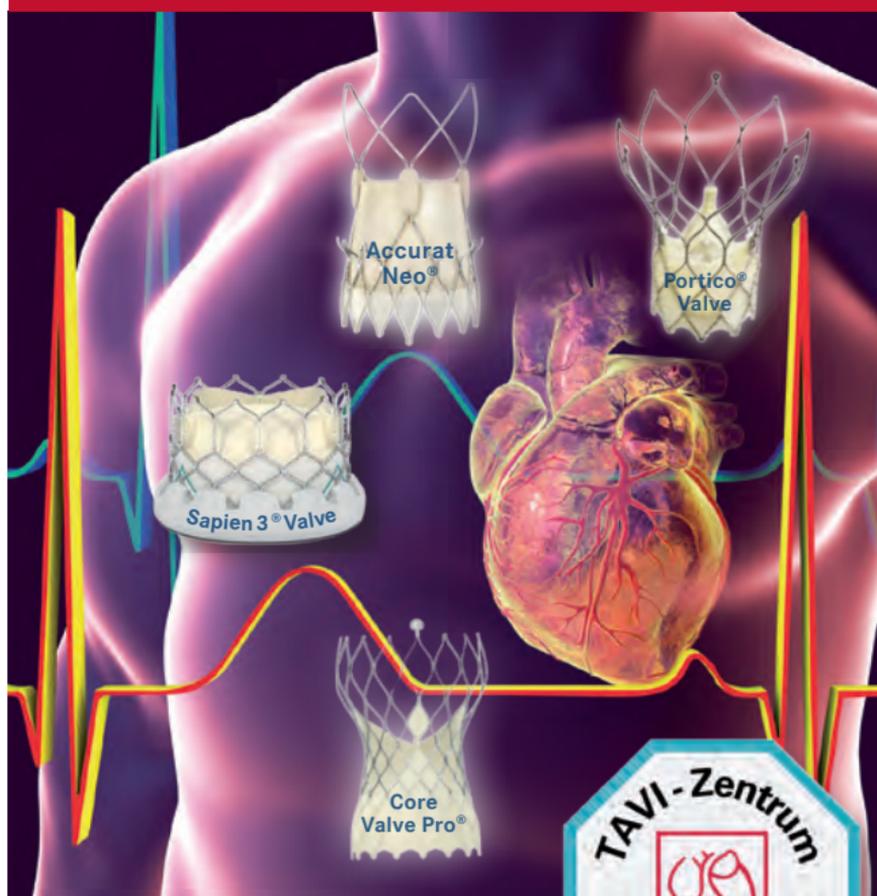


Patienteninformation



Zentrum für Kardiologie



Kathetergestützter Aortenklappenersatz (TAVI)

TOP

MEDIZINER
2018

KARDIOLOGIE

FOCUS

DEUTSCHLANDS
RENOMMIERTE
ARZTELISTE

FOCUS-GESUNDHEIT
04 | 2018

Unser Wissen für Ihre Gesundheit



UNIVERSITÄTS**medizin.**

MAINZ

Kathetergestützter Aortenklappenersatz (TAVI)



Liebe Patientin, lieber Patient,

bei Ihnen ist ein kathetergestützter Ersatz der Aortenklappe (Transcatheter Aortic Valve Implantation = TAVI) geplant.

Hierbei wird am schlagenden Herzen – ohne den Einsatz einer Herz-Lungen-Maschine bzw. ohne die Eröffnung des Brustkorbes – über die Leistenarterie eine neue Herzklappe eingesetzt.

In unserer Klinik kümmern sich erfahrene Spezialisten aus verschiedenen Fachdisziplinen (Kardiologie, Herzchirurgie, Anästhesie, Pflorgeteam) um Sie. Unser Zentrum führt pro Jahr mehr als 500 kathetergestützte Eingriffe an der Aortenklappe durch. Seit 2019 ist es eines der acht Zentren, die für TAVI- und AV-Klappen von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie zertifiziert ist.

Um Ihren Aufenthalt bei uns so angenehm wie möglich zu gestalten, haben wir in diesem Flyer die wichtigsten Informationen für Sie zusammengefasst.

**Ihr
Dr. med. von Bardeleben
und Ihr Herzklappenteam**



Vorbereitung (TAVI-Screening) Vor dem Eingriff

Um zu entscheiden, ob ein Aortenklappenersatz mittels Katheter bei Ihnen möglich ist, müssen die anatomischen Voraussetzungen sowie das individuelle Risiko bekannt sein.

Hierzu wird vorab die Durchblutung des Herzmuskels mit Hilfe einer Herzkatheteruntersuchung (Koronarangiographie) überprüft, hinzu kommen Untersuchungen der Lungenfunktion sowie der Halsschlagadern.

Um die individuelle Anatomie zu kennen und den idealen Klappentyp sowie die richtige Klappengröße für Sie festzulegen, wird eine Computertomographie (CT) des Herzens und der Hauptschlagader mit Röntgen-Kontrastmittel durchgeführt.

Hierbei wird auch bestimmt, ob der am häufigsten genutzte Zugangsweg (98%) über die Leiste (transfemorale TAVI) bei Ihnen möglich ist.

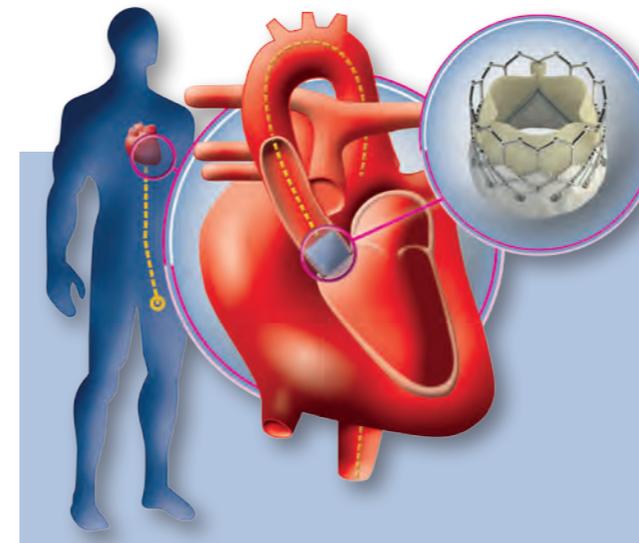
Die Klappenauswahl erfolgt nach aktueller Studienlage (Partner3, Medtronic low risk) und berücksichtigt patientenindividuellen Nutzen und Anatomie.

TAVI-Prozedur – Der Eingriff

Der Herzklappenersatz wird zu ca. 90% leicht sediert und in Einzelfällen in Vollnarkose durchgeführt und erfolgt ohne Einsatz der Herz-Lungen-Maschine und ohne Eröffnung des Brustkorbes.

Der Katheter, über den die Klappe eingebracht wird, ist etwa 4 – 6 mm dick und wird über die Schlagader der rechten Leiste eingeführt.

Nach der etwa 40–60-minütigen Klappenprozedur werden die Katheter entfernt und Verschlussysteme zur Blutstillung angewendet.



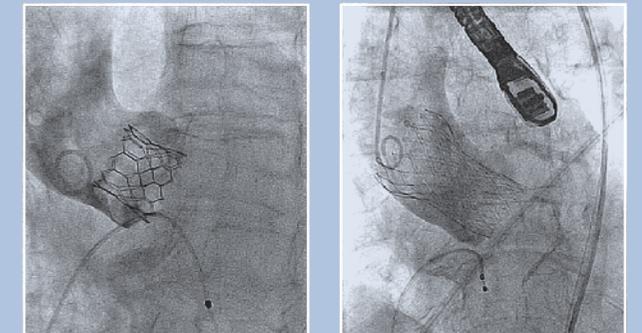
Nach dem Eingriff

Im Anschluss an die Prozedur werden Sie 24 – 48 Stunden auf unserer IMC-Station (Intermediate Care) überwacht.

Im Ihrem folgenden Aufenthalt auf der weltweit ersten spezialisierten Heart Valve Unit (HVU / Herzklappen-Einheit) wird die Funktion der neuen Klappe mittels Herzultraschall beurteilt und die medikamentöse Therapie angepasst.

Hier wird Sie auch unser spezialisiertes pflegerisches „Entlassungsmanagement“ über die Möglichkeit einer Anschlussheilbehandlung (Reha) und/oder häuslichen Versorgung beraten und ggf. die notwendigen Maßnahmen veranlassen.

Ambulante Wiedervorstellungen in unserer Klinik zur Überprüfung des Therapieerfolges und der Klappenfunktion sind 1 und 12 Monate nach dem Eingriff vorgesehen; die Termine hierzu erhalten Sie bereits bei Ihrer Entlassung.



Informationen für Patienten

Bitte bringen Sie mit

- Einweisungsschein
- Krankenversicherungskarte
- Medikationsplan
- aktuelle Befunde sowie, wenn möglich, CDs dieser Untersuchungen (Herzultraschall, Herzkatheteruntersuchungen, CT-Untersuchungen)

Je nach Bedarf werden noch folgende Untersuchungen bei Ihnen durchgeführt

- Herzkatheteruntersuchung
- Computertomographie des Herzens
- Ultraschall des Herzens, ggf. über die Speiseröhre
- EKG
- Lungenfunktionstest und
- Ultraschall der Halsgefäße

Hier ist Platz für Ihre Notizen

Herzklappenambulanz

Kontakt / Anmeldung

Zentrum für Kardiologie – Kardiologie 1
Herzklappenambulanz
Geb. 605 | 2. OG | Raum 2.204
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz

Ärztliche Leitung

Dr. med. R. S. von Bardeleben

Vertretung der ärztlichen Leitung

Kardiologie: Dr. med. A. Tamm
Herzchirurgie: Prof. Dr. A. Beiras

Sekretariat

Frau Silvia Kranz

Telefon 06131 17-6903

Fax 06131 17-6428

E-Mail silvia.kranz@unimedizin-mainz.de

Ambulante Patienten

Frau Nicole Grünewald

Frau Kornelia Bubel

Telefon 06131 17-7267

Fax 06131 17-6692

E-Mail herzklappen@unimedizin-mainz.de

Stationäre Patienten

Frau Nicole Grünewald

Frau Isabel Antunes-Pereira

Telefon 06131 17-8783

Fax 06131 17-6616

E-Mail herzklappen@unimedizin-mainz.de

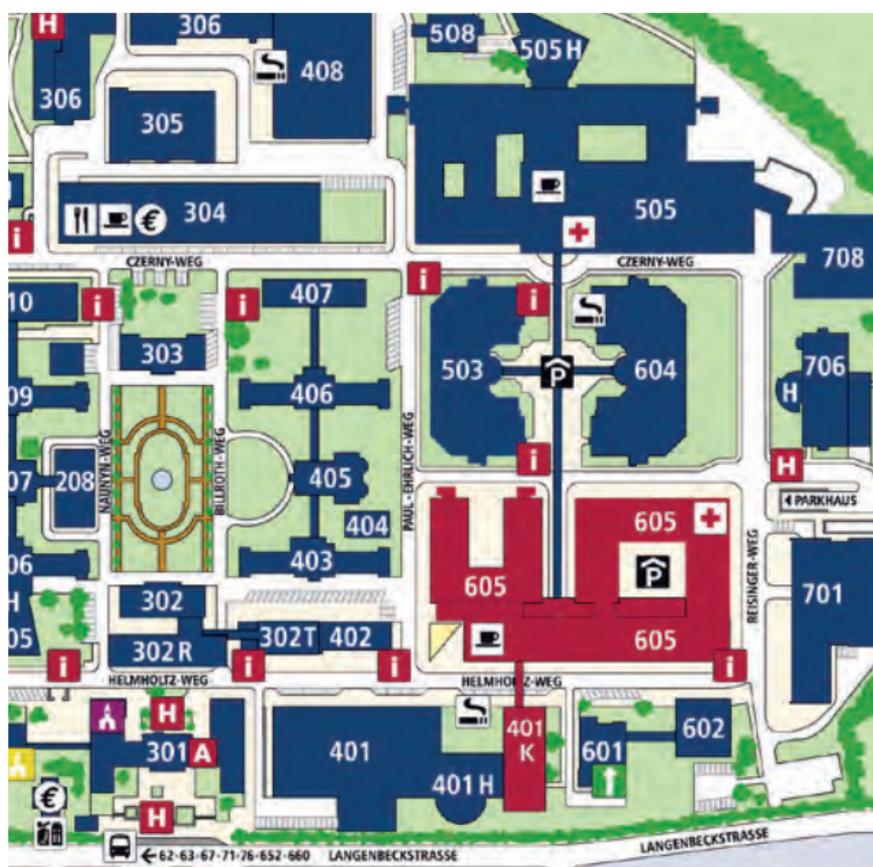
Hotline für Ärzte

Telefon 06131 17-8719 (tagsüber)

Weitere Telefonnummern

Lageplan

Universitätsmedizin Mainz



Ansprechpartner

Zentrum für Kardiologie
der Universitätsmedizin Mainz
Langenbeckstr. 1 | 55131 Mainz

Herzklappen-Sprechstunde

Die Herzklappen-Sprechstunde befindet sich
im Gebäude 605, 2. OG, Zimmer 2.204

Auf unserer Homepage www.unimedizin-mainz.de finden
Sie Anfahrtsskizzen sowie mögliche Busverbindungen.

Notfälle jederzeit (24 h)

Chest Pain Unit (CPU)
im Gebäude 605, EG

Telefon 06131 17-7777